

Partner und Akteure im Regionalen Verkehrsmanagement Heilbronn-Neckarsulm

Funktion	Akteur	Verkehrliche Betroffenheiten an	Mitglied Mobilitäts-pakt	Betroffenheiten im RVM
Oberste Straßenbaubehörde	Land Baden-Württemberg – Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg	Bundes-, Landesstraßen in Baden-Württemberg	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau- und Betrieb <ul style="list-style-type: none"> – verkehrsbeeinflussenden Anlagen (Betrieb nicht sichtbarere Bereich) an Bundes- und Landesstraßen – von Verkehrsmanagement an Bundes- und Landesstraßen – der Verkehrsmanagementzentrale mit Verkehrsmanagementsystem – LSA Zentrale des Landes – Ständig besetzte Stelle für Tunnel > 400 m an Bundes- und Landesstraßen – Fachaufsicht über Straßenbetriebsdienst an Bundes- und Landesstraßen – Federführung Einführung RVM – Entwicklung Gestaltungskonzept und Praxisleitfaden mit Durchdringungskonzept für Mobilstationen – Umsetzung verkehrssteuernder Maßnahmen – Schnittstelle zwischen Bund und Kommunen
GmbH	Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Süd-West	Bundesautobahnen im Projekt-raum	Nein	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau und Betrieb <ul style="list-style-type: none"> – Bundesautobahnen – Verkehrsleitzentrale

				<ul style="list-style-type: none"> – Verkehrsbehörde – Mitwirkung Einführung RVM
Höhere Straßenbaubehörde	Regierungspräsidium Stuttgart	Bundes-, Landesstraßen im Regierungsbezirk Stuttgart	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – Planung und Bau <ul style="list-style-type: none"> – Bundes- und Landesstraßen – Förderstelle LGVFG-Maßnahmen – Verwaltung UAgroß-Maßnahmen – Betreuung Mobilitätspakt Heilbronn-Neckarsulm – Mitwirkung RVM
Untere Verwaltungsbehörde	Landkreis Heilbronn	Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreis Heilbronn	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau und Betrieb von Kreisstraße – Planung, Bau und Betrieb von Lichtsignalanlagen an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen – Betrieb verkehrsbeeinflussender Anlagen (sichtbarere Bereich) an Bundes- und Landesstraßen – Planung, Bau und Betrieb von Mobilstationen – Betrieb an Bundes- und Landesstraßen – Verkehrsbehörde für Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen – Mitwirkung RVM
Untere Verwaltungsbehörde	Stadt Heilbronn (OD > 100T EW)	Bundes-, Landes-Kreis- und Gemeindestraßen in Heilbronn	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau und Betrieb aller Straßen – Planung, Bau und Betrieb von Lichtsignalanlagen aller Straßen – Planung, Bau und Betrieb von Mobilstationen (Konzept in Entwicklung) – Betrieb verkehrsbeeinflussender Anlagen aller Straßen – Betrieb aller Straßen – Verkehrsbehörde aller Straßen

				<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung Mobilitätskonzept Heilbronn mit Verkehrsmodell – Mitwirkung im RVM
Kommune	Stadt Neckarsulm (OD < 30T EW)	Gemeindestraßen in Neckarsulm	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau und Betrieb der Gemeindestraßen und deren Lichtsignalanlagen – Mitwirkung RVM
	Stadt Bad Wimpfen (OD < 30T EW)	Gemeindestraßen in Bad Wimpfen	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau und Betrieb der Gemeindestraßen und deren Lichtsignalanlagen – Mitwirkung RVM
	Stadt Bad Friedrichshall (OD < 30T EW)	Gemeindestraßen in Bad Friedrichshall	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau und Betrieb der Gemeindestraßen und deren Lichtsignalanlagen – Mitwirkung RVM
	Stadt Rappenaу (OD < 30T EW)	Gemeindestraßen in Bad Rappenaу	Nein	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau und Betrieb der Gemeindestraßen und deren Lichtsignalanlagen – Mitwirkung RVM
Gesellschaft des Landes	Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW)	Strategisches Netz Öffentlicher Verkehr im Projektraum	Ja	<ul style="list-style-type: none"> – Planung Koordinierung SPNV – Betreiber MobiData BW
Verkehrsverbände	Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr GmbH (HNV)	ÖPNV in Stadt- und Landkreis Heilbronn und Hohenlohekreis	Nein	<ul style="list-style-type: none"> – Verbund Verkehrsunternehmen

	Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG)	Eisenbahn- und Stadtbahnlinien	Ja	– Verkehrsunternehmen Bau und Betrieb Eisenbahn- und Stadtbahnlinien
Wirtschaft	AUDI AG		Ja	– Mitwirkung Technologiepotential Region – Mitwirkung Intelligente Lichtsignalanlagen
	Schwarz Gruppe		Ja	– Entwicklung Verkehrsmodell für Mobilitätspakt Heilbronn
Verbände	Regionalverband Heilbronn-Franken		Nein	– Koordinierung zwischen Partnern – Regionaler Kümmerer
	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH		Nein	– Mitwirkung Technologiepotential – Mitwirkung RVM (insbesondere Situationen)
	Handwerkskammer Heilbronn-Franken		Nein	– Mitwirkung RVM (insbesondere Situationen)
Einsatzkräfte	Polizei		Nein	<ul style="list-style-type: none"> – Mitwirkung RVM (insbesondere Situationen – Verkehrsüberwachung – Verkehrssicherheit – Verkehrserziehung – Notfälle im Verkehrsnetz – Umgang mit Großveranstaltungen → Expertenwissen für Identifizierung von Situationen
	Feuerwehr		Nein	
	DRK		Nein	

Forschung	Hochschule Heilbronn (HHN) (Fakultät Technik (TE), Fakultät Wirtschaft (WI))		Nein	– Mitwirkung Technologiepotential Region
	Wissenschafts- und Technologiezentrum (WTZ) Heilbronn		Nein	– Mitwirkung Technologiepotential Region

In Abhängigkeit der zugewiesenen Rolle übernimmt der jeweilige Partner unterschiedliche Tätigkeiten im Prozess. Es gibt Partner und Akteure, die aufgrund von gesetzlichen oder fachlichen Zuständigkeiten im gesamten Prozess eingebunden sind. Andere haben nur beratende Tätigkeiten und werden nur punktuell eingebunden. Es ist auch möglich, dass ein Partner mehrere Rollen innehat. Die Klärung der finalen Rolle sollte im Rahmen eines gemeinsamen Kick-Off geklärt bzw. verbindlich beschlossen werden. Zu den **Aufgaben die i.d.R. jedem (staatlichen) Akteur** zukommen zählen insbesondere:

- Hilfe bei Festlegung Gebiet und Akteure
- Festlegung Ziele
- Bereitstellung Daten technisches Netz
- Mitwirkung bei Identifikation der Situationen
- Erarbeitung, Ab- und Zustimmung zu Maßnahmen und Strategien
- Umsetzung der in der jeweiligen Zuständigkeit liegenden Maßnahmen und Strategien
- Planung, Bau und Betrieb der für die Umsetzung der Strategien notwendigen der Anlagen und technischen Systeme
- Datenbereitstellung
- Unterzeichnung Kooperationsverträge

Zusätzlich gilt es zentrale **operative Aufgaben** durchzuführen. Diese müssen nicht von jedem Partner einzeln erbracht werden, sondern können auch von einem Partner für alle (ggf. gegen Kostenbeteiligung) zur Verfügung gestellt werden. Hierunter zählen z.B.:

- Umsetzung von Strategien durch Verkehrsleitzentrale
- Zur Verfügung Stellung LSA-Zentrale
- Einsatz und Bereitstellung von Verkehrsmanagementsystem und/oder Kommunikationsplattform für Strategiemanagement
- Erstellung Verkehrsmanagementplan
- Entwicklung Verkehrsmodell